

Programm

Kontakt

Regionalgruppe des
Bundesverbandes Mediation

1. Begrüßung durch den Veranstalter
2. Grußwort des OLG- Präsidenten
Herrn Ralf Bartz
3. Informationsgespräche über
Mediation - Wer braucht das?
Impulsreferate mit anschließender
Diskussion
4. Pause
5. Vortrag:
Gut oder (nur) gut gemeint?
Prof. Dr. Reinhard Greger,
Uni Erlangen-Nürnberg
6. Abschluss

Die Veranstaltung ist als Fortbildungsveranstaltung nach § 15 FAO Familienrecht anerkannt. (Eine Stunde)

Kostenbeitrag:

Rechtsanwälte /übrige

- Frühbucher bis 1. Okt. 2010 20 €
- Ab 2. Oktober 2010 25 €

Richter

- Frühbucher bis 1. Okt. 2010 10 €
- Ab 2. Oktober 2010 15 €

Verbindlich wird die Anmeldung mit Einzahlung auf das Konto:

Kontoinhaberin: Bärbel Rüll BM
Kontonummer: 5405170049
Bankleitzahl: 500 105 17
Verwendungszweck: Infogespräch

Anmeldung unter: editha.brandt@bmev.de

Ansprechpartnerin der Regionalgruppe BM:

Editha Brandt
Eisenköppel 11
56335 Neuhäusel
02620 954881
editha.brandt@bmev.de



FORTBILDUNG ZU § 135 FAMFG

18. November 2010
17.00 - 20.00 Uhr

Oberlandesgericht Koblenz

Dienstgebäude II
Großer Sitzungssaal

Stresemannstraße 1
56068 Koblenz

Der Vortrag

Gut oder (nur) gut gemeint?

Was § 135 FamFG bisher gebracht hat und was er bringen könnte.

Prof. Dr. Reinhard Greger, ehemaliger Richter am BGH und Inhaber des Lehrstuhls für Zivilprozessrecht an der Universität Erlangen-Nürnberg, beschäftigt sich seit Jahren mit den Alternativen zum streitigen Gerichtsverfahren. Er begleitet mit einer breit angelegten Untersuchung auch die Umsetzung des § 135 FamFG, mit dem der Gesetzgeber – als Modell für weiter gehende Regelungen – den Weg von der streitigen in die konsensuale Konfliktbehandlung zu öffnen versucht.

Bei dem Informationsabend wird er über die bisherigen Erfahrungen berichten und auf dieser Grundlage Perspektiven für die weitere Entwicklung aufzeigen.

Podiumsdiskussion

Informationsgespräche über Mediation – Wer braucht das?

Podiumsdiskussion von Praktikern für Praktiker

Mit § 135 FamFG wurde das kostenfreie Informationsgespräch über Mediation in das familiengerichtliche Verfahren eingeführt. Praktiker aus der Region geben in Kurzreferaten ein Statement zu ihren Erfahrungen mit dieser Vorschrift ab und diskutieren die Chancen, Möglichkeiten und negativen Aspekte von Information über Mediation im Kontext des Gerichtsverfahrens.

Moderation:

- Bärbel Rüll

Leitung BM Regionalgruppe | Rechtsanwältin | Mediatorin | Supervisorin

- Markus Becker

Leitung BM Regionalgruppe | Mediator | Supervisor | Fachanwalt für Familienrecht

Teilnehmer der Podiumsdiskussion

- Nikolaus Karst

weiterer Aufsicht führender Richter am Familiengericht Koblenz

- Bernd Minnebeck

Richter am Amtsgericht (derzeit Landgericht Koblenz)

- Christine Theobald-Frick

Vorsitzende des Vereins der Rechtsanwältinnen Koblenz e.V. Fachanwältin für Familienrecht

- Dr. Birgit Wilhelm-Lenz

Fachanwältin für Familienrecht

- Markus Hehn

Vorsitzender der ARGE Mediation im Deutschen Anwaltverein (DAV) | Justiziar Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau

- Editha Brandt

Leitung BM Regionalgruppe | Mediatorin | Supervisorin Fachanwältin für Familienrecht